



SPORTKLUB HANDELSMINISTERIUM

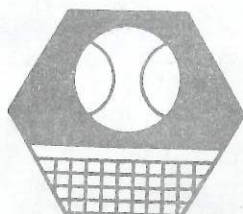
Sport- und Kulturvereinigung des Bundesministeriums
für wirtschaftliche Angelegenheiten

MITTEILUNGEN

A 1010 Wien I, Stubenring 1 (Regierungsgebäude), Telefon 75 00 DW

Postsparkassenkonto Nr. 1600.351

April 1989



Sektion Tennis

Tennissaison 1989 - Spielbetrieb:

Der Spielbetrieb der Tennissaison 1989 wird am 15. April beginnen. Unserer Sektion stehen die Plätze 1, 2 und 11 bis 14 der Spielanlage ARSENAL (Wien 3, Arsenal-Straße in Höhe des Objektes 3) und die Plätze 1, 3 und 4 der Spielanlage FARADAYGASSE (im Gelände der Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal - mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar mit dem Autobus der Linie 69A, Station Lilienthalgasse - erste Station nach dem Südbahnhof in Richtung 11. Bezirk) zur Verfügung. Spielberechtigt auf den Plätzen des SKH sind alle jene Mitglieder der Sektion Tennis, die zeitgerecht ihren Mitgliedsbeitrag bezahlt haben und bei Benützung der Vereinsplätze den Mitgliedsausweis mit dem jeweils gültigen Erlagscheinabschnitt mitführen. Ferner darf daran erinnert werden, daß Tagesspieler ausschließlich von Montag bis Freitag - ausgenommen Feiertage - in der Zeit von 8,00 bis 16,00 Uhr spielberechtigt sind. Dies gilt auch für jene Tagesspieler, die Mitglieder der Kampfmannschaften der Sektion sind, außer sie nehmen an einem offiziellen Training zu den nachstehend angeführten Trainingsterminen teil.

T R A I N I N G S E I N T E I L U N G

Montag	17 - 19 Uhr	Herren 2. Mannschaft
Dienstag	9 - 11 Uhr	Damen/Seniorinnen
Dienstag	15 - 17 Uhr	Jugend
Dienstag	17 - 19 Uhr	Damen
Mittwoch	17 - 19 Uhr	Herren/Senioren 1. Mannschaft
Donnerstag	15 - 17 Uhr	Herren 1. Mannschaft
Donnerstag	17 - 19 Uhr	Jugend
Freitag	9 - 11 Uhr	Damen/Seniorinnen
Freitag	16 - 18 Uhr	Herren/Senioren 2. Mannschaft

Für das Training der Kampfmannschaften zu den genannten Terminen stehen ausschließlich die Plätze 3 und 4 der Spielanlage Faradaygasse zur Verfügung. Der Platz 1 darf für die vorgenannten Trainingszeiten nicht benützt werden. In allen Fällen hat das Training auf diesen Plätzen Vorrang.

Wiener Tennismeisterschaft 1989:

Einem Wunsche vieler Spielerinnen und Spieler der 1. Mannschaften der Damen und Herren folgend, hat sich die Sektionsleitung entschlossen, für die Meisterschaftsspiele der 1. DAMEN-MANNSCHAFT und der 1. HERREN-MANNSCHAFT die Spielanlage ARSENAL zur Verfügung zu stellen. Mit der Fa. SCHERMANN/GIRG wurde eine Vereinbarung getroffen, wonach diese die Plätze 3 und 4 für die Heimspiele der vorgenannten Mannschaften zur Verfügung stellt. Der SKH wird als Ausgleich an den genannten Tagen für die Dauer der Meisterschaftsspiele - dies wird in der Regel von 13 Uhr bis etwa 19 Uhr sein - die Plätze 1 und 2 der Tennisschule zur Verfügung stellen. Ferner werden noch die Plätze 13 und 14 für diese Meisterschaftsspiele benötigt. Die Plätze 11 und 12 bleiben dem allgemeinen Spielbetrieb vorbehalten. Diese Regelung gilt ausschließlich für das laufende Meisterschaftsjahr. Die Sektionsleitung hofft, durch diese Maßnahme den in den ersten Mannschaften gebotenen ausgezeichneten Tennissport einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und den Spielerinnen und Spielern das Gefühl eines "echten" Heimspiels zu vermitteln.

DEUTSCHLANDREISE !

Die Sektion Tennis führt in der Zeit vom 20. bis 27. Mai 1989 eine Autobusreise nach BOPPARD bei Rüdelsheim am Rhein durch. Vorgesehen ist neben verschiedenen Ausflügen in die herrliche Umgebung (Rhein und Mosel) auch ein Vergleichkampf von Damen und Herren gegen den regionalen Tennisclub Rot-Weiß Boppard. Auf der Anlage dieses Tennisclubs besteht während der Woche auch die Möglichkeit Trainingsspiele auszutragen. Der Preis für die Halbpension beträgt pro Tag und Person S 300,-, die Autobusfahrt S 500,-.

Allfällige Interessenten mögen sich ehestens mit ADir. Glas, Tel. 7500/ Klappe 5266 oder 5854 in Verbindung setzen.



Sektion Schach

Ergebnisse der Betriebsmeisterschaft

A-Liga:

7. Runde: SKH - Städt.Vers. = $4\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$
(Sinowjew, Hadjieff, Wandl, Benesch 1; Wallner $\frac{1}{2}$)

8. Runde: Husek - SKH = 3 : 3
(Posch, Neulinger, Benesch 1)

Obwohl in der 9. und letzten Runde der Titelanwärter AUA zu bekämpfen ist, scheint der 4. Platz mit 28 Punkten (nach 8 Runden) abgesichert zu sein.

B-Liga:

7. Runde: SKH - Mattes = $2\frac{1}{2}$: $3\frac{1}{2}$
(Hadjieff, Wallner 1; Leber $\frac{1}{2}$)

8. Runde: Husek - SKH = $1\frac{1}{2}$: $2\frac{1}{2}$
(Leber 1; Stuhlik M., Hadjieff, Wallner $\frac{1}{2}$;
2 Hängepartien)

Hier liegen die Erwartungen zwischen Platz 2 und 6, den Meistertitel hat sich in dieser Klasse Polizei schon gesichert.

C-Liga:

7. Runde: SKH - Siemens = $3\frac{1}{2}$: $2\frac{1}{2}$
(Leber, Rainprecht, Böhm 1; Schmid $\frac{1}{2}$)

8. Runde: Schwarze Dame - SKH = $\frac{1}{2}$: $5\frac{1}{2}$
(Leber, Achs, DI.Stuhlik, Dr.Mistelberger,
Kaiblinger 1; Dr.Ritz $\frac{1}{2}$)

In dieser neugeschaffenen Klasse liegen wir nach 8 Runden mit 31 Punkten an 2. Stelle hinter CA-BV mit 32 Punkten und einer Hängepartie. Mit Fortunas Unterstützung könnte es also noch gelingen!

1. Nord:

7. Runde: SKH - Mattes = 3 : 3
(DI.Stuhlik, Graf, Pirker 1)

8. Runde: DoKW - SKH = $2\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$
(Schmid 1; Ptak $\frac{1}{2}$; 2 Hängepartien)

Hier liegen wir knapp hinter Schmafu, DoKW und CA-BV an 4.Stelle. Nachdem in der letzten Runde das abgeschlagene Schlußlicht Seibersdorf unser Gegner ist, könnte für den SKH noch einiges drin sein.

1. Süd:

7. Runde: SKH - AUA = 3 : 3
(Petzer, Dr.Mistelberger, Dr.Weinberger 1)

8. Runde: Hauptverband - SKH = 3 : 3
(Graf 1; Dr.Weinberger, Kunschek, DI.Strommer, Pirker $\frac{1}{2}$)

In dieser Klasse verläuft die Meisterschaft besonders spannend. Waren wir vor kurzem noch Abstiegs kandidat, so liegen wir derzeit bereits auf Platz 5, nur 4 Punkte hinter Spitzenreiter Brauerei Schwechat. In diesem Zusammenhang soll auch ein Vorwurf in den Schachnachrichten des SK. Unterrichtsministerium nicht unwidersprochen bleiben. Der SKH hat in der 6. Runde die beiden 1.Klasse-Mannschaften komplett ausgetauscht, was sich hervorragend bewährt hat, denn beide Mannschaften landeten auswärts jeweils überlegene 5 : 1-Siege gegen Elo-mäßig weit überlegene Gegner, denn Landhaus in der 1. Nord braucht den Vergleich mit Unterrichtsministerium

keineswegs zu scheuen, der Austausch ist völlig legitim und hatte nur psychologische Gründe.

2. Nord:

7. Runde: Peitl - SKH = 1 : 5

(Petrik, Ouder, Graf, DI.Strommer, Schritter je 1)

8. Runde: SKH - Nationalbank = $3\frac{1}{2}$: $2\frac{1}{2}$

(Pirker, DI.Strommer 1; Kunschak, Graf, Ouder $\frac{1}{2}$)

Eine Runde vor Schluß steht Nationalbank ($33\frac{1}{2}$ Punkte) als Meister so gut wie fest. Immerhin mußten sie durch den SKH die einzige Saisonniederlage hinnehmen, wodurch wir unseren 2. Platz ($31\frac{1}{2}$ Punkte) festigen konnten.

2. Ost:

7. Runde: SKH - Schmafu = $5\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$

(Proche, Grafinger, Dr.Ritz, Fröschl, Liedl 1; Dr.Weinberger $\frac{1}{2}$)

8. Runde: Schwarze Dame - SKH = 3 : 3

(Petzer, Böhm, Dr.Weinberger 1)

Fotofinish in der 2. Klasse Ost! SKH führt um $\frac{1}{2}$ Punkt vor Schwarze Dame, das sollte noch eine spannende letzte Runde bedeuten.

3. Nord:

7. Runde: Waagner Biro - SKH = $4\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$

(Bräuer, DI.Jarischko, Rieck je $\frac{1}{2}$)

8. Runde: SKH - Thoma Klosterneuburg = 0 : 6)

Gegen die als Meister feststehenden Klosterneuburger gab es erwartungsgemäß ein Debakel, trotzdem sollte unserer Senioren-Mannschaft ein Platz im Mittelfeld gelingen.

3. Ost:

7. Runde: Ärzte - SKH = 1 : 5

(Fröschl, Ing.Reyel, Niedersberger, Hell, Liedl je 1)

8. Runde: SKH - Schmafu = 3 : 3

(Petrik, Winkler 1; Liedl, Kriha C. $\frac{1}{2}$)

Platz 4 scheint abgesichert, zumal wir in der letzten Runde mit PSK einen leichteren Gegner zu bekämpfen haben.

Clubmeisterschaft 1989

Der SKH führt auch im Sommer 1989 wieder die interne Clubmeisterschaft durch. Für dieses von April bis Oktober stattfindende Turnier sind Ausschreibungsbedingungen und Anmeldeformulare bei der Sektionsleitung erhältlich.



Sektion Sportkegeln

BUNDESLIGA:

18. Runde: SKH - ESV Leoben 5 : 3 (838:829)

Punkte: GIOKAS 883, KOZAK 869, HAMMERL 847

Ein "Muß-Sieg", wollen wir am Ende der Meisterschaft noch den sechsten Platz in der Tabelle erreichen. Leider haben wir in diesem Spiel wieder einen Punkt hergeschenkt, denn mit 835 Kegeln hing zumindest der sechste Punkt sehr niedrig. Erfreulich hingegen ist das Bundesliga-Debut von KRÖNER verlaufen, der mit 811 Kegeln seinen Erwartungen entsprach.

19. Runde: RAIKA Erlach - SKH 3 : 5 (825:828)

Punkte: HAMMERL 875, PELZLBAUER Peter 857, DIBL 852

Die derzeitige Situation in unserem Kader erlaubt es wieder, einmal auf den einen oder anderen "Stammspieler" verzichten zu können. So sprang Peter PELZLBAUER ein und erzielte mit 857 Kegeln eine respektable Quote. Sehr erfreulich auch, daß HAMMERL wieder zu seinem Spiel gefunden hat. Sportkapitän DIBL punktete mit 0 Fehlwürfen und guter Quote.

.....

2. WIENER LANDESLIGA:

18. Runde: Polizei 3 - SKH 6 : 2 (802:789)

Punkte: DÖTZL 833, SCHINDLER 808

Leider konnte der dritte Durchgang nicht das halten, was die vorhergehenden versprochen; die beiden Schlußstarter des Gegners ließen uns mit jeweils fast 850 Kegeln auch gar keine Chance. So ist es noch trauriger, daß der dritte Punkt um zwei Kegel verpaßt wurde.

19. Runde: SKH - KSK Elin 7 : 1 (786:758)

Punkte: HACKL 820, SCHINDLER 812, JIRICEK 801,
DÖTZL 784, PELZLBAUER Heinz 776)

Bei diesem Pflichtsieg hat einfach alles gestimmt, wenn er vielleicht doch um einen Punkt höher ausgefallen ist, als programmiert. Hervorzuheben ist besonders die Leistung von Heinz PELZLBAUER, der nach einem abschließenden Furioso auf der letzten Bahn (2) mit glatten 230 Kegeln bei 0 Fehlwürfen seinen ersten Punkt in dieser Mannschaft erspielte.

Letzte Meldung:

PAAR-STAATSMEISTERSCHAFTEN:

4. PLATZ FÜR SKH!

Bei den Wiener Paarmeisterschaften hatten sich BRAUMÜLLER/DIBL mit einem 5. Platz für die Staatsmeisterschaften in Neunkirchen qualifiziert und ihr Startrecht an Stefan GIOKAS und Christian KOZAK, die derzeit besser in Form sind, abgetreten. Mit 921 (GIOKAS) und 867 Holz (KOZAK) brachten beide sehr gute Leistungen, ernteten aber den undankbaren 4. Platz unter 29 teilnehmenden Paaren.

Das Ergebnis:

1. DOBIAS/PRACSER (BBSV Wien, Vizeweltmeister 1988)	1851 Holz
2. PEZEL/PEZEL (Herz, Wien)	1836 Holz
3. NEMETH/SUPPER (Oberpullendorf, Bgld)	1818 Holz
4. Dipl. Ing. GIOKAS/kozak	921 + 867 = 1798 Holz

.....

1. UNTERLIGA

Weiterhin Spannung im Aufstiegskampf

Auch nach 19 Runden ist im Kampf um den Aufstieg in die Wiener Liga noch keine Vorentscheidung gefallen. Nach wie vor liegen die 3 Aufstiegs Kandidaten WAAGNER-BIRO 1, BBSV Wien 3 und SKH 2 nur um 3 Punkte getrennt an der Spitze der Tabelle. In den letzten 7 Runden wird es daher noch ein hartes Ringen um die 2 Aufstiegsplätze geben, und somit wird jeder Punkt wichtig sein. Letztlich wird sicher auch die Nervenstärke eine große Rolle spielen. Die Reservemannschaft behauptet sich ebenfalls im Spitzenfeld und belegt - bedingt durch eine spielfreie Runde - derzeit den 4. Tabellenplatz.

Bahnrekord von HÜBSCH

Im Meisterschaftsspiel gegen ELITE-SOWITSCH erzielte HÜBSCH mit 474 Punkten einen neuen Einzelbahnrekord am Stubenring.

A-Mannschaft:

SKH 2 - ELITE-SOWITSCH 5 : 3 (410:383)

Punkte: HÜBSCH 474, KLEBER 434, KÖCK 412.

Trotz des Bahnrekordes von HÜBSCH ein enttäuschendes Ergebnis gegen den Tabellenletzten, denn NEPP, SCHAUHUBER und SOLOMKA hatten einen rabenschwarzen Tag.

BBSV WIEN 3 - SKH 2 4 : 4 (397:395)

Punkte: HÜBSCH 408, KLEBER 407, NEPP 404, SCHMID 404.

Im Schlagerspiel der Runde erreichten wir auswärts ein beachtliches Unentschieden, wobei auch ein Sieg durchaus im Bereich der Möglichkeit gewesen wäre.

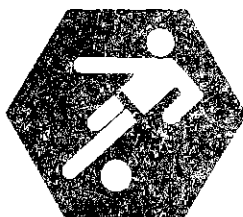
B-Mannschaft

ELITE-SOWITSCH - SKH 2 2 : 6 (349:371)

Punkte: WEINZETTL 402, SCHMID 392, HITT 381, NICHTNER 370.

Obwohl ersatzgeschwächt angetreten, reichte es doch zu einem klaren Auswärtssieg.

Beim Jubiläumsturnier "35 Jahre KSK.INTERUNFALL-RAS", das der Jubilar verdient gewann, reichte es für unser ersatzgeschwächt angetretenes Team nur zum 14. Platz unter 20 Mannschaften.



Sektion Fußball

14.2.1989: SKH : E-Werke
13 : 7 (4:4)

Torschützen: Loipersbeck G.(2); SCHLÖGL (3); Loipersbeck E.(5); Hoidn; Pollak, Frank.

21.2.1989: SKH : ELEKTRO TREFF
23 : 12 (9:9)

Torschützen: Necas (2); Pollak; Schlögl (6); Prenner; Loipersbeck G. (2); Roscher R., Loipersbeck E.(7); Helbling; Wurzer; Pribic.

26.2.1989: SKH : FRÖHLICHER DONNERSTAG
17 : 10 (6:5)

Torschützen: Pollak (3); Loipersbeck E.(3); Teinitzer (6); Loipersbeck G.(2); Pfeffer (3);

7.3.1989: GASTHAUS DREXLER : SKH
12 : 27 (8:17)

Torschützen: Pfeffer (3); Schlögl (5); Helbling (2); Wurzer (3); Loipersbeck E.(10); Krasa (2); Hoidn; Prenner;

14.3.1989: SKH : DOKW
18 : 14 (10:9)

Torschützen: Schlögl (2); Hoidn (3); Wurzer; Richter (4); Loipersbeck E.(5); Pfeffer (3);

Somit ergab es 8 Siege, 2 Unentschieden.

Torverhältnis 98 : 55 (+ 43)



Sektion Sport- und Jagdliches Schießen

Sicherheitsbestimmungen - Schießordnung

Aus gegebenem Anlaß wurden die Sicherheitsbestimmungen und die Schießordnung überarbeitet und auf den letzten Stand gebracht. Diese Bestimmungen werden allen Schützen nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Nachdrücklich wird neuerlich darauf hingewiesen, daß das Beschießen anderer als der vorgegebenen Zieleinrichtungen strengstens untersagt ist. Für Zuwiderhandeln ergibt sich automatisch STANDVERBOT!

Leihwaffen

Der Schützenrat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, daß bei Auftreten von Mängeln bzw. Beschädigungen an Dauerleihwaffen künftighin der Entleiher für die Reparaturkosten aufzukommen hat!

Mitgliedsbeitrag

Eine Reihe aktiver Mitglieder ist mit ihrem Beitrag noch immer im Rückstand. Da auch die Verbandsgebühren bis Ende Feber 1989 fällig waren, wurden die Nichtzahler auch nicht gemeldet. Neben dem automatisch eintretenden Stand- bzw. Schießverbot erlischt auch die vom Landesverband für alle Schützen abgeschlossene Versicherung. Ersparen Sie dem Kassier die Arbeit des Einmahnens und überweisen Sie ehestens Ihren Mitgliedsbeitrag!

Schießbetrieb

Bei Erscheinen dieses Mitteilungsblattes hat der Schießbetrieb auf unserer Sportstätte bereits begonnen. Montag und Mittwoch sind jeweils für die Durchführung der "Offenen Mannschaftsmeisterschaften" vorgesehen; der Dienstag ist nur für SKH-Schützen reserviert; Donnerstag und Samstag sind allgemeine Trainingstage, bzw. der Samstag fallweise Wettkampftag.

Werbebroschüre

Die Sektionsleitung hat eine Werbeproschüre für unsere Sektion verfaßt. Die Schützen werden ersucht, diese Broschüre bei der Sektionsleitung zu beheben und im Bekanntenkreis und am Arbeitsplatz zur Verteilung zu bringen. Auf die bereits im Mitteilungsblatt März 1989 angekündigte Werbepremie darf ergänzend hingewiesen werden.

Freizeitbetrieb

Im Schützenrat werden derzeit Überlegungen angestellt, ob neben dem rein sportlichen Schießbetrieb auch zusätzliche Möglichkeiten für Freizeitgestaltung geschaffen werden sollen. Wenn Sie hierzu eine Meinung haben oder konkrete Vorschläge machen können, setzen Sie sich bitte mit der Sektionsleitung ins Einvernehmen.

SKH Faschings-Gschnas 1989

Am Samstag, dem 25. Februar 1989 fand unser 3.Faschingsgschnas in Süßenbrunn statt. Bedingt durch die ungünstige Plazierung der Einladung (letztes Blatt der Mitteilungen) und durch einige Absagen in letzter Minute nahmen daran leider nur 22 Personen teil. Dennoch war die Stimmung im liebevoll dekorierten Klubhaus - unsere "guten Platzgeister", Frau Hübl und Herr Fidler, demonstrierten ihre künstlerischen Fähigkeiten in eindrucksvoller Weise - ganz ausgezeichnet. Unsere "Restaurantchefin" verwöhnte unsere Gaumen und auch alkoholisch waren wir bestens versorgt. Bei abwechslungsreicher Musik - für jeden etwas - bot die Tanzfläche ein buntes Bild origineller Kostüme und guter Laune. Bei der Wahl der besten Maske, mußte - wie bei Kulenkampf - der Würfel entscheiden. Bei Unterhaltung, Tanz und lustigen Spielen verging die Zeit wie im Fluge und die letzten Gäste verließen mit dem guten Gefühl, einen schönen Abend verbracht zu haben, erst weit nach Mitternacht unsere Sportstätte.

Das von Herrn Fidler und Herrn Schachinger photographierte "närrische Treiben" kann im Vorraum zum Klubhaus Süßenbrunn (später dann in der Klubdokumentation) besichtigt werden und soll vielleicht einen Anreiz zu verstärkter Teilnahme im nächsten Jahr darstellen.

Und hier die Preisträger:

1. HÜBL Edith
2. LESMEISTER Sylvia
3. LESMEISTER Edi
4. LORENZ Otto
5. ZOUNAR Poldi

Gruppenpreise:

1. WURM (Lesmeister - Zounar)
2. Gruppe Negerlein

Abschließend sei allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, noch einmal herzlichst gedankt.

Bericht der Luftgewehrriege

Bei den Rundenwettkämpfen des Landesverbandes Wien lagen wir bis zur vorletzten Runde an guter zweiter Stelle. Leider gelang es uns nicht, diese Plazierung zu halten. Wohl nicht zuletzt, weil zwei unserer namhaftesten Schützen aufzuhören beschlossen haben und wahrscheinlich nicht mehr mit Kopf und Herz bei der Sache waren! Schade!

Mit 1.664 Ringen und damit dem letzten Platz der Tagesliste reichte es nur mehr für den enttäuschenden vierten Rang.

Die Ergebnisse dieser letzten Runde: Schatz 566, Lesmeister 552, Lorenz 546 Ringe; Schnitt dieser Runde 1.664 gegenüber einem Gesamtschnitt aus acht Runden von 1.679,25 Ringen. Nachmals - schade!

In der Endplatzierung ergeben sich trotz des enttäuschenden Abschneidens in der letzten Runde ganz beachtliche Plätze in der Einzelwertung unserer Schützen, was die hervorragenden Leistungen von der ersten bis zur siebenten Runde bestatigt. 5. Platz: Schatz Ø 569,3; 8. Platz: Lorenz Ø 560,5; 10. Platz Lesmeister Ø 558,67.

Landesmeisterschaft Luftgewehr

Wie nicht anders zu erwarten, brachte auch die Landesmeisterschaft eine arge Enttäuschung. Auch hier reichte es nur für den vierten Mannschaftsplatz. In der Einzelwertung erreichte Lesmeister nur 529 (Platz 20) und Lorenz 539 (Platz 15). Lediglich Schatz lag nach dem Grunddurchgang mit 546 Ringen am guten sechsten Platz, erreichte damit das Finale der acht besten Schützen und konnte sich im Finale mit einem Gesamtscore von 662,6 Ringen noch um einen Platz verbessern! Herzlichen Glückwunsch!

Bericht der Luftpistolenriege

Am 11. und 12.3.1989 fand auf der Schießanlage des HSV in Stammersdorf die Landesmeisterschaft 1989 für Luftpistole statt. Seitens unseres Sportleiters wurden für jede Klasse eine Mannschaft (= 3 Schützen) genannt. Leider sagten einige gute Schützen wegen anderer Verpflichtungen ab, sodaß heuer nur in der Seniorenklasse I jeweils 3 Schützen zur Meisterschaft antraten. Bis auf einige wenige gute Ergebnisse in den Einzelwertungen waren wir mannschaftlich sehr schwach.

Ergebnisse:

Weibliche Junioren:	3. Platz Irene SEIDL	337 Ringe
Juniorenklasse:	2. Platz Robert MASCHEK	502 "
Damenklasse:	4. Platz Eveline PIEGLER	358 "
Herrenklasse:	10. Platz Ferenc SCHMAUDER	544 "
	43. Platz Günter SCHUH	507 "
Seniorenklasse I:	2. Platz Friedrich SEIDL	369 "
	26. Platz St.TERGOWITSCH	343 "
	29. Platz Gerhard LEITNER	333 "
Seniorenklasse II:	1. Platz Dr.P.CATHARIN	352 "
	7. Platz Georg KERPERT	327 "
	9. Platz W.HIRSCHENHAUSER	315 "

Bemerkungen zu den Leistungen unserer Schützen:

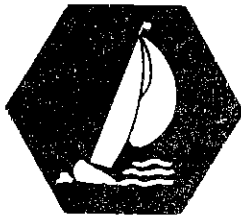
Unser Nachwuchs schlug sich gut, und die Nervosität im Wettkampf wird sich mit der Zeit legen, sodaß noch bessere Leistungen erwartet werden können.

Etwas enttäuschend der 4. Platz in der Damenklasse; unsere Eveline kann es besser, vielleicht bei der Staatsmeisterschaft. Bei der ersten Teilnahme an einer Landesmeisterschaft ist der 10. Platz (45 Teilnehmer !!!) von F. SCHMAUDER eine ausgezeichnete Leistung. Herzlichen Glückwunsch.

In der Seniorenklasse I verfehlte F. Seidl um 2 Ringe den Meistertitel.

Den einzigen Meistertitel erzielte unser Dr. CATHARIN mit der guten Leistung von 352 Ringen. Bravo Peter und herzlichen Glückwunsch.

Abschließend sei vermerkt, daß M. Karabetian, der in der Herrenklasse sicher einen vorderen Rang belegt hätte, infolge Krankheit kurzfristig seine Teilnahme absagen mußte.



Sektion Segeln

Frühjahrsarbeitseinsatz

Am Samstag, dem 8. April 1989 findet der Frühjahrsarbeitseinsatz statt.

Alle Damen und Herren werden gebeten, sich bei den erforderlichen Arbeiten im Clubhaus und dem Clubgelände zu beteiligen, insbes. die Bootseigner, welche ihr Boot im Winterlager liegen haben. Der Hausverwalter, der Oberbootsmann und Frau Hofrichter geben an Ort und Stelle die erforderlichen Tätigkeiten bekannt. Für eine Stärkung ist gesorgt.

Segelveranstaltung

Am 22. und 23. April 1989 wird vom SKH-Yachtclub das 1. Regatta-wochenende im Jahr 1989 durchgeführt. Es findet eine Verbandswettfahrt für die Klasse "Pirat", der Rehlacken-Pokal im Rahmen des Alte-Donau-Cups, statt. Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht.

Mitgliedsbeitrag

Die Sektionsleitung ersucht jene Mitglieder, welche den Jahresbeitrag noch nicht überwiesen haben, diesen umgehend einzuzahlen.

Landessegelverband für Wien:

Bei der Hauptversammlung des LSVW am 30.1.1989 wurde Otto SLAWICEK zum Präsidenten und unser Sektionsleiter Wolfgang NEIDHART in den LSVW Vorstand gewählt. Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates wurde Dr. STEINER und als Stellvertreter Hubert SCHERIAU gewählt. Als Rechnungsprüfer fungiert Karl MITSCHKE.

Der YES Yacht-Club des Eisenbahnersportes und der WIWI Club Windsurfing Wien sind aus dem LSVW ausgetreten.

Dachbodenstiege:

Unser Mitglied Hr. Feichtinger hat in Zusammenarbeit mit Hr. Scheriau im Clubhaus eine neue Dachbodenstiege montiert. Die Sektionsleitung dankt den beiden Herren herzlich.



Sektion Philatelie

Markenneuauisgaben

SM „150. Geburtstag von Marianne Hainisch“

- AUSGABE- UND ERSTTAG: 24. März
- VORBEZUGSTAG: 15. März
- NENNWERT: S 6,-
- MOTIV: Porträt der Gründerin der Österreichischen Frauenbewegung
- AUFLAGE: 3 Millionen Stück
- ENTWURF: Helga Herger
- STICH: Kurt Leitgeb
- DRUCK: Österreichische Staatsdruckerei; Kombinationsdruck
- FARBEN: Rastertiefdruck: Sämisch, Türkisblau, Ockergelb, Karmin, Bläulichgrün; Stichtiefdruck: Schwarzviolett
- GESAMTGRÖSSE: 29,6 x 38,5 mm
- BILDGRÖSSE: 25,6 x 34,5 mm



Marianne Hainisch, 25. März 1839 bis 3. Mai 1936, war die Begründerin der

österreichischen Frauenbewegung, schaffte 1902 durch den Zusammenschluß von 13 Frauenorganisationen die Voraussetzung für den bis heute bestehenden BUND ÖSTERREICHISCHER FRAUENVEREINE, der als nationaler Zweig 1904 Mitglied des INTERNATIONALEN FRAUENRATES (INTERNATIONAL COUNCIL OF WOMEN) werden konnte. I.C.W. ist eine überparteiliche, konfessionell ungebundene nicht-staatliche Organisation mit Konsultativstatus I beim Wirtschafts- und Sozialrat der VEREINTEN NATIONEN und wird im WIENER ZENTRUM der UNO ständig durch den BUND ÖSTERREICHISCHER FRAUENVEREINE vertreten.

Marianne Hainisch setzte sich seit 1870 massiv für die soziale und staatsrechtliche Gleichstellung von Mann und Frau auf allen Ebenen ein. Sie forderte und förderte die Berufsausbildung der Frauen zur Sicherstellung ihrer materiellen Existenz, förderte intensiv die Schulung der Frauen als Voraussetzung zur Teilnahme am öffentlichen Leben; zusammen mit Berta von Suttner, der 1. Friedensnobelpreisträgerin.

Verleger und Eigentümer: Sportklub Handelsministerium (Wien 1., Stubenring 1) Herausgeber und Verantwortlicher: Heinz WINKLER. Hergestellt im eigenen Vervielfältigungsverfahren. Redaktionsschluß am 15. jeden Monates.